



Biber als UNO-Botschafter

UNO-Jahr des Wassers	S. 1 – 3
Jahresbericht 2002	S. 4
Jugendnaturschutz	S. 6
Erlebnisraum Tafeljura	S. 7
Generalversammlung 2003	S. 8
Agenda	S. 8

2003 ist das Internationale (UNO-)Jahr des Wassers. Der Bund setzt über ein spezielles Aktionsprogramm auch national einen Schwerpunkt. Mit HALLO BIBER! ist Pro Natura BL ganz im Sinne der Idee des Wasserjahres in der Region Basel aktiv.

Bis im Jahre 2010 kehren die Biber zurück in die Region Basel. Dies ist ein erklärtes Ziel der Aktion HALLO BIBER! von Pro Natura Baselland. Damit wir tatsächlich in ein paar Jahren

in unserer Region wieder auf Biberspuren stossen, müssen nicht zuletzt unsere Flüsse wieder natürlicher werden. Hierfür setzt sich HALLO BIBER! ein – grenzüberschreitend.

Biber fühlen sich wohl, wo Flüsse und Bäche wild, die Gehölze natürlich und die Ufer unverbaut sind. Deshalb sichert die Aktion HALLO BIBER! die letzten unverbauten Flächen an den Flüssen mit Verträgen und Landkauf. Ausserdem gilt es, Ufer zu renaturieren

Fortsetzung S. 3



Urs Streuli ist Co-Präsident von Pro Natura Baselland

Wässriger Jahrgang

Liebe Pro Natschplschttschlrrrh –

entschuldigen Sie, ich bin für einen Moment abgetaucht!

Bevor Sie weiterlesen, holen Sie sich doch bitte ein Glas **Wasser**, am besten hiesigen Hahnenburger.

So, nun ein tiefer Zug, tut doch gut, nicht wahr, so ein kometenhafter Schluck. Ja, Sie haben richtig gelesen: nach neusten Erkenntnissen sollen **Kometen** das Wasser auf die Erde gebracht haben. Diese kosmischen Biennen haben also sozusagen die Erde befruchtet. Ein faszinierender Gedanke!

Darum prosten wir mit reinem Wasser dem Weltall zu. Am **4. April** können Sie zudem dem versammelten **Vorstand Ihrer Pro Natura Sektion** zuprosten – tun Sie's doch, wir würden Ihnen gerne mal die Hand schütteln. Alle Details zu unserer «GV+» erfahren Sie auf der hintersten Seite.

Wer übrigens nach dem süffigeren ersten den trockeneren zweiten Teil der GV mit uns durchzieht, kann mit etwas Glück die faszinierende **CD-Rom PAPILIO** gewinnen. Auf spielerische

Weise Neues über Tiere und Pflanzen erfahren, wer möchte das nicht? Am **18. Mai 2003** auf einer **Wanderung auf den Wisenberg** im Oberbaselbiet übertrumpfen wir uns dann gegenseitig mit unserem Wissen ...

Zurück zum Wasser: so trocken, wie häufig behauptet wird, ist das Baselbiet gar nicht: am **9. August 2003** werden wir **am Rhein bei Augst** soviel Wasser finden, wie wir nur wollen. Merken Sie sich also den Samstag vor Schulbeginn vor für einige gemütliche und interessante Stunden am, im und ums Wasser im Biberland!

Gerne bringe ich hier noch einen Wunsch an: leiten Sie Wasser auf unsere Mühlen! Erzählen Sie allen Bekannten von Pro Natura – die Organisation, die für die Natur und die Landschaft in Ihrer Umgebung handelt. Mitglieder sind das unentbehrliche «Wasser», das unsere Mühle antreibt – **helfen Sie aktiv mit**, unseren Mühleweiher immer platschvoll zu halten.

Herzlichen Dank!

Urs Streuli, Co-Präsident

Impressum

Sektionsbeilage zum Pro Natura Magazin, Mitgliederzeitschrift von Pro Natura Baselland

Erscheint 4 mal jährlich

Herausgeberin:

Pro Natura Baselland

Geschäftsstelle:

Kasernenstrasse 24, Postfach, 4410 Liestal,

Tel. 061 921 62 62, Fax 061 923 86 51

e-mail: pronatura-bl@pronatura.ch,

PC 40-8028-8

Redaktion:

Kai-Uwe Schneemann, Urs Chrétien,

Urs Leugger, Regula Pulfer, Maria Vonmoos

Inserate: Wilfried List

Satz: Urs Chrétien

Druck: Steudler Press AG, Basel

Auflage: 6000 Ex.

Titelbild: Biber (Foto: Bruno Mainini)

Pro Natura lokal ist auch im Internet unter www.pronatura.ch/bl abrufbar

Martin Furter
Dr. phil. II, dipl. Geograph, Biologe, Ökologe SVU



Büro für Raumplanung und Umweltschutzberatung
Hauptstrasse 52 4461 Bockten Telefon 061 981 38 77

Seit 1987 professioneller Einsatz für
Natur, Umwelt und Siedlung



Natur pur an der Lützel bei Röschenz. Zukünftiges Biberland? (Foto: Martin Baumann)

... Fortsetzung von S. 1

und Hindernisse auf dem Weg (z.B. Flusskraftwerke) passierbar zu machen.

Für ein lebendiges Wassernetz – für uns alle

Dabei geht es uns nicht «nur» um den Biber. Mit ihm sind viele Tier- und Pflanzenarten auf natürliche Flüsse und Bäche als Lebensraum angewiesen. Nicht umsonst werden sie auch als «Regenwälder der Schweiz» bezeichnet. Lebendige, intakte Bäche und Flusslandschaften sind für uns alle aber auch wichtig als Grundwasserspeicher, für sauberes Oberflächenwasser und als Ort der Erholung. Wer begibt sich nicht gerne an einen munter murmeln den Bach oder einen rauschenden Fluss und lässt sich vom Element Wasser in den Bann ziehen und die Seele baumeln. Kommt hinzu, dass natürliche Flüsse, die entsprechend viel Raum in der Landschaft für sich beanspruchen dürfen, weiter unten am Fluss wohnende Menschen oft effizienter vor Hochwasser schützen als manche baulichen Hochwasserschutzmassnahmen.

Internationales Jahr des Wassers

2003 ist das Internationale Jahr des Süßwassers – so hat es die 87. Vollversammlung der Vereinten Nationen (UNO) vor zwei Jahren erklärt. Ihre Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die Bevölkerung für eine weitsichtige Nutzung des Wassers zu sensibilisieren – derjenigen Ressource, die für das Leben von uns Menschen und die Natur unersetzlich ist. Wie dringend dies ist, mögen folgende Zahlen verdeutlichen: Nur für ca. 80% der Weltbevölkerung ist Trinkwasser verfügbar, etwa ein Drittel der Menschen hat keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen. Was für uns so selbstverständlich auf Knopfdruck bzw. ab Hahn verfügbar ist, bedeutet andernorts oft stundenlange Fussmärsche.

Und die Schweiz?

Aber auch in der Schweiz besteht auf dem Weg hin zu einer schonenden Nutzung des Wassers Nachholbedarf. Des-

halb starten aus Anlass des UNO-Jahres gleich drei Bundesämter (Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL, Bundesamt für Wasser und Geologie BWG und Direktion für Entwicklungszusammenarbeit DEZA) gemeinsam ein nationales Aktionsprogramm. Zentrale Anliegen darin sind der Schutz des Wassers, der Gewässer und ihrer Ökosysteme (Feuchtgebiete, Auen, Wälder), eine weitsichtige und sparsame Nutzung des Wassers (Leitthema: «Wasser ist wertvoll») und der Schutz der Bevölkerung vor den Gefahren des Wassers («Wasser ist unberechenbar»). Unter dem Leitthema «Wasser ist grenzenlos» soll die Schweiz zudem ihre internationale Verantwortung, nicht zuletzt als Wasserschloss Europas, verstärkt wahrnehmen.

Wir alle können unseren Beitrag leisten

Mit HALLO BIBER!, aber auch mit ihren Aktivitäten auf politischer Ebene (Gewässerinitiative Baselland, Revision kant. Wasserbaugesetz), setzt sich also Pro Natura BL just in denjenigen Bereichen für unser Wasser und unsere Gewässer ein, wo auch «in Bern» spezieller Handlungsbedarf erkannt worden ist. A propos Handeln: Weshalb nicht das Internationale Jahr des Wassers als Anlass nehmen, selbst aktiv zu werden? Zum Beispiel den Dorfbach ökologisch aufwerten, eine «Bachputzete» organisieren, Vorrichtungen zum Wassersparen anbringen oder das Dachwasser versickern lassen. Der Möglichkeiten sind viele. Hauptsache, «es fliesst etwas».

Urs Leugger-Eggimann,
Geschäftsführer HALLO BIBER!

Mehr zum Internationalen Jahr des Wassers: www.wasser2003.ch und wasser.umweltschutz.ch

2002 im Rückblick



Drei (Felix Schweizer, Claudia Buser und Gabriele Zückert) aus dem Verkaufsteam von Pro Natura Baselland, welches an den Wildpflanzenmärkten in allen fünf Bezirkshauptorten einheimische Pflanzen und kompetente Beratung für den Hausgarten anbot.



Auch unterhalb dieses durch den Kanton bereits revitalisierten Abschnittes bei Reinach kann nun die Birs bald natürlicher fliesen, weil dank der Intervention von HALLO BIBER! ein Abwasserkanal sowie Strom- und Gasleitung entfernt wurden.



Pro Natura Baselland führte im vergangenen Jahr zusammen mit Reto Lareida Heckenpflegekurse für Gemeindewerkhofpersonal, Angestellte der Kläranlagen sowie für das Personal des Tiefbauamtes durch. In allen Kursen war die grosse Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bemerkenswert und sehr erfreulich. Da wollte der Vorstand von Pro Natura Baselland und das Leitungsteam der Jugendnaturschutzes nicht nachstehen: sie absolvierten im Januar 2003 hochmotiviert ebenfalls einen Heckenpflegekurs.



Noch immer beisst sich der Biber an diesem Hindernis die Zähne aus: Kraftwerk Augst-Wyhlen. Aber die Kraftwerksbehörden haben nun zugesichert, diese Barriere zu öffnen. Das «Wie?» ist noch Gegenstand von Verhandlungen.



Das vergangene Jahr war geprägt durch die vorzügliche Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand von Pro Natura Baselland, dem HALLO BIBER!-Ausschuss und den beiden Geschäftsführern sowie dem inspirierenden Arbeitsklima an der Geschäftsstelle im UHU-Gebäude in Liestal. Auch die Kontakte zur Pro Natura Pflegegruppe, zur Pro Natura Amphibiengruppe, zur Regionalgruppe Pro Natura Laufental sowie zu den beiden Jugendnaturschutzgruppen Baselland und Laufental wurden intensiv gepflegt. Neben den knapp 6000 Mitgliedern verfügt Pro Natura Baselland somit über ein starkes Team

von Aktiven, das zugunsten der Natur in unserer Region mit Begeisterung und Überzeugung am gleichen Strick zieht.

Wir danken allen herzlich, die Pro Natura im vergangenen Jahr auf die eine oder andere Art unterstützt haben und freuen uns auf eine auch in Zukunft fisch-, vogel-, amphibien- und biberfreundliche Zusammenarbeit zugunsten der Natur.

*Mirjam Würth und Urs Streuli,
Co-Präsidium Pro Natura Baselland*

Dank dem völlig überarbeiteten Amphibien-Zugstellen-Inventar kommen die Frösche und Kröten künftig sicherer über die Baselbieter Strassen.



An einer von Pro Natura Baselland mitorganisierten internationalen Tagung im Kraftwerk Augst befassten sich über 80 TeilnehmerInnen mit der Zukunft des Eingangstors des Bibers in die Region Basel.



HALLO BIBER! zu Besuch am Umwelttag der Schulen Bärschwil (Kt. SO): Über 70 Kinder durften mit ihrem speziellen, zukünftigen Nachbarn Bekanntschaft machen.



Die beiden aktiven Jugendnaturschutzgruppen Baselland und Laufental boten den naturbegeisterten Kindern letztes Jahr zwei Lager und gegen 50 Tagesanlässe an.



pro natura
Baselland

Die ausführlichen Jahresberichte von Pro Natura Baselland und HALLO BIBER! liegen an der Generalversammlung vom 4. April (siehe S. 8) auf. Sie können ab Mitte April auch auf den Homepages (siehe S. 8) als PDF-Dateien heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle von Pro Natura Baselland bezogen werden.

Landstreicherlager



«Knasterbax macht Euch Einladung zu tolles Lager in geheimnisvolles Waldhaus. Giebt sich viel Spiel, Lachen und Musik mit reinlegen von dummes Polizist Siebenschütz! Bei Landstreicherlagerfeuer mit Schlauchapfel giebt sich viel Fröhlichkeit.»

Dies ist der Brief, in welchem uns Knasterbax zum Landstreicherlager einlädt. Es findet in der Woche vom 6. bis 12. Juli 2003 in Riffenmatt (BE) statt und wird sicher lustig und landstreicherig. Wir freuen uns darauf und warten auf Deine Anmeldung ...

Etwa zwei Mal im Monat verbringen wir, die Kinder sowie Leiterinnen und Leiter vom Jugendnaturschutz Laufental, draussen in der Natur. Wir lernen sie immer besser kennen, lernen auch, in verschiedenen Pflegeeinsätzen ihr da

zu helfen, wo sie unsere Hilfe braucht. Viel Spiel und Spass ist natürlich auch immer dabei. Dieses Jahr möchten wir unter anderem während vier Besuchen die Arbeit eines Biobauern in den verschiedenen Jahreszeiten näher kennen lernen und ihm auch etwas helfen.

Übrigens findet am 3. Mai unser Jubiläumsanlass (15 Jahre Juna Laufental) statt und an Pfingsten beteiligen wir uns an der Ökotopia 03, dem grossen Treffen aller Jugendnaturschutzgruppen der Schweiz. Da geht's ums Wasser!

Bist du dabei? Herzlicher Gruss!
Knasterbax und Juna Laufental

Kontaktadresse:
Christina Breme, Rütliweg 65,
4143 Dornach, Tel. 061 701 94 26 oder
www.pronatura.ch/juna-laufental

Wollen Sie der
Umwelt helfen?
Wir helfen Ihnen dabei:

Mit unserer langjährigen
Erfahrung in der Montage
und Wartung von

umweltfreundlichen
**Heizanlagen,
Sonnenkollektoren,
Speichern...**



Heizungen
4416 BUBENDORF

Rufen Sie uns an:
061-931 19 13



URS SUTER

Maler-Tapezierer-Geschäft

Fassadenrenovationen
Isolationen und Gerüstbau

Wir malen mit umweltfreundlichen Farben

Zunzgen, Telefon 061 971 80 20
Fax. 061 973 85 84

HOLZ
UND HANDWERK WERNER FREI

INNENAUSBAU

MÖBELBAU

KÜCHENBAU

Funktionelle, zeitlose und schlichte Gestaltung. Mit Naturharzölen und Bienenwachs behandelte Oberflächen tragen zum natürlichen Kreislauf der Natur und zur gesunden Wohnqualität bei. Holz kombiniert mit anderen Materialien wie Metall, Glas, Stein, Linoleum ergeben weitere besondere Gestaltungsmöglichkeiten.

OBERGESTADECKWEG 8 4410 LIESTAL TEL 061 921 92 52

Exkursion Tafeljura

Sonntag, 18. Mai 2003

Auf einer eindrucklichen dreistündigen Wanderung von der Sommerau auf den Wisenberg einen Teil des Tafeljuras kennenlernen und von oben das prächtige Panorama geniessen. Danach individuelle Rückkehr (z.B. über Bad Ramsach).

Führung:

Johann Schneider, Rüenberg
Martha Hänni, Häfelfingen
Urs Chrétien, Sissach

Treffpunkt:

9.01 Haltestelle Sommerau
Basel ab: 8.28, Sissach ab: 8.57

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Verpflegung aus dem Rucksack.

**Damit Ihre
Kommunikation
Blüht:**

Wir gestalten und realisieren für Sie sämtliche Kommunikationsinstrumente wie Logos, Info-Tafeln, Inserate, Prospekte, Posters, Situationspläne, Web-Sites



FURRER GRAPHIC DESIGN

Agentur für Kommunikation und Gestaltung
im Bereich Natur und Ökologie 061/411 17 00
Teichweg 6, 4142 Münchenstein,
e-mail: thofurrergraphic@magnet.ch

Erlebnisraum Tafeljura

Mit dem Projekt «Erlebnisraum Tafeljura» möchte Pro Natura Baselland den schleichenden Strukturwandel im BLN Gebiet Baselbieter Tafeljura aufhalten (vgl. Pro Natura lokal 5/02). Eine Reihe von nachhaltigen Teilprojekten soll dabei zur harmonischen Weiterentwicklung der wertvollen Kulturlandschaft beitragen. Kürzlich fand in Zeglingen der zweite Workshop mit Vertretern der einheimischen Bevölkerung statt.

Der wiederum gut besuchte zweite Workshop am 27. Januar 2003 mit Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Bevölkerung sowie Repräsentanten von diversen Amtsstellen und Verbänden wurde mit einem Dia-Vortrag von Karl Martin Tanner von der ETH Zürich eröffnet. Mit vergleichenden Bildern zeigte er die schleichende Veränderung der Landschaft auf. Tanner betonte, dass es nicht darum gehe, das Rad der Geschichte anzuhalten oder sogar zurückzudrehen. Vielmehr gelte es, zeitgemässe Möglichkeiten für eine landschaftliche und ökologische Aufwertung umzusetzen.

Eine Fülle von Projektideen

Nach einem weiteren Referat von Oliver von Allmen von Tourismus Baselland machten sich die rund 30 Teilneh-

merinnen und Teilnehmer in drei Gruppen daran, die Fülle der im ersten Workshop zusammengetragenen Projektideen zu konkretisieren. Neben dem Aufbau einer lokalen Produktpalette (z.B. alte Getreidesorten, Obst, Holz) und einem Erlebnisweg von der Sommerau auf den Wisenberg wurde beispielsweise vorgeschlagen, ein grosses Waldstück der natürlichen Entwicklung zu überlassen oder das Eital zwischen Zeglingen und Tecknau in Wassermatten mit Weihern und Überflutungsflächen umzuwandeln.

Trägerschaft gesucht

Pro Natura Baselland beabsichtigt, die Federführung des vom Fonds Landschaft Schweiz finanziell unterstützten Projekts «Erlebnisraum Tafeljura» so bald wie möglich einer lokalen Trägerschaft aus Vereinen, Gemeinden und Privaten zu übergeben. Zum Abschluss des erfolgreichen Abends berichtete Alt Nationalrat Peter Bircher aus Wölflinswil von einem ähnlichen Projekt im benachbarten Fricktaler Jura mit dem Namen Dreiklang, welches nach Anfangsschwierigkeiten nun erfolgreich angelaufen ist (www.dreiklang.ch).

Urs Chrétien,

Geschäftsführer Pro Natura Baselland



Chiquet

Ofenlädli

Homburgstrasse 4
4466 Ormalingen

061 985 96 60
Sonja Oberer



Wildpflanzenmärkte:

Arlesheim: 12. April 2003
 Bottmingen: 15. April 2003
 Liestal: 25. April bis 3. Mai 2003
 Sissach: 26. April 2003
 Laufen: 3. Mai 2003
 Waldenburg: 3. Mai 2003

Sonntag, 23. März 2003

Hoch zur Landskron !

Eine **internationale Exkursion** in den Frühling gemeinsam mit NatuRhena.

Leitung auf Dialekt:

Jean-Paul Ahr, Edmond Herold.

Treffpunkt: 14.00 h,
Haltestelle Leymen, Tram 10

Dauer: ca. 3 Stunden

Die Exkursion ist gratis.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Sonntag, 18. Mai 2003:

Exkursion in den Tafeljura

(siehe Seite 7)

9. August 2003:

Fest von Pro Natura Baselland

(siehe Editorial Seite 2,
Details folgen später)

Biologische Vielfalt in der Region

Samstags-Universität heisst ein gemeinsames Angebot der Volkshochschule beider Basel und der Universität Basel. An **4 Samstagvormittagen** berichten Dozenten und Dozentinnen der Universität über ein aktuelles Thema aus ihren Wissensgebieten.

Im **Sommersemester 2003** steht die Vortragsreihe unter dem Thema «Biologische Vielfalt in der Region». Die Vorträge finden auf dem Landsitz Castelen in Augst statt. Als Ergänzung zu den Vorträgen werden **4 Exkursionen** angeboten. Die Samstags-Universität steht allen Interessierten offen.

Das ausführliche Programm ist erhältlich auf der Geschäftsstelle der Volkshochschule (Tel. 061 269 86 66).

Einladung zur GV 2003

Freitag, 4. April, ab 18.30 h

Kantonsmuseum und Rest. Schützenstube Liestal

Wir laden alle Mitglieder von Pro Natura Baselland sowie weitere Interessierte herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein. Apéro (ab 18.30) sowie eine interessante Führung durch die neue Ausstellung NaturNah (18.30) und (19.15) gibt es im Kantonsmuseum im alten Zeughaus in Liestal. Die Jahresversammlung von Pro Natura Baselland und von HALLO BIBER! findet ab 20.00 h im Restaurant Schützenstube an der Rathausstrasse 14 statt. Unter den Beteiligten werden drei CD-ROMS Papilio verlost.

Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Protokoll der Generalversammlung vom 12. April 2002
4. Jahresberichte 2002
5. Jahresrechnung 2002 mit Revisorenbericht
6. Jahresrechnung 2002 HALLO BIBER mit Revisorenbericht
7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
8. Nominierung einer/s Wahlpräsidentin resp. -präsidenten
9. Wahlen
10. Jahresprogramm Pro Natura BL
11. Budget 2003 Pro Natura BL
12. Jahresprogramm und Budget 2003 HALLO BIBER!
13. Verschiedenes

<http://www.pronatura.ch/bl>

<http://www.hallobiber.ch>

<http://www.pronatura.ch>

Hier finden Sie (fast) alles, was Sie in dieser Zeitschrift vermissen:

- Wo sich die Schutzgebiete von Pro Natura Baselland befinden ...
- Wie die Vorstandsmitglieder von Pro Natura Baselland aussehen ...
- Wozu der Biber die Kelle hat ...
- Wo der zweite Nationalpark entstehen könnte ...
- Wer Sie am Wildpflanzenmarkt in Liestal berät ...
- Was Pro Natura zur Luchswilderei zu sagen hat ...
- Wo sich der Biber auf seiner Rückkehr in die Region Basel zur Zeit befindet ...
- Was im Pro Natura lokal Baselland vor einem Jahr stand ...
- Wie genau das Mediencommuniqué zur Gewässer-Initiative lautet ...
- Was Pro Natura zum Thema «Mensch und Naturschutz» zu sagen hat ...
- Wann und wo der nächste Jugendschutz-Anlass stattfindet ...
- Wie man zum Pro Natura BL/HALLO BIBER!-Sackmesser kommt ...

Schauen Sie doch (wieder) einmal 'rein ...